



Prozesse auf dem Prüfstand

Nach Zahlen des Statistischen Bundesamts wurden allein im Jahr 2015 19,2 Millionen Patienten in deutschen Krankenhäusern stationär behandelt. Hinzu kommen viele weitere Millionen Menschen, die sich dort einer ambulanten Behandlung unterziehen. Die Sicherheit dieser Patienten zu gewährleisten, ist ein zentrales Anliegen jeder qualitätsorientierten Gesundheitsversorgung. Um Gefährdungen zu vermeiden, müssen Kliniken Risiken und Fehlerquellen in der Patientenversorgung identifizieren, beurteilen und bei Bedarf korrigieren.



Auf Augenhöhe

Einweisermanagement ist sowohl Bestandteil einer funktionierenden Qualitätssicherung als auch Teil der Markenbildung von Leistungserbringern. Die Umsetzung als bewusstes Kooperationsmanagement ist Voraussetzung für funktionsfähige Kooperationsbeziehungen. Als Schlüsselement müssen die positiven Aspekte für den jeweiligen Kooperationspartner gezielt berücksichtigt werden. In mindestens einem Bereich der Kooperationen muss Augenhöhe tatsächlich gelebt werden, um eine ausreichende Akzeptanz auf allen Seiten zu erzielen.

Editorial 2

Aktuell mit Personalia 6

Kurz erklärt 12

Europa aktuell 13

Fachgespräch 14

Interview mit Dr. Andrea Grebe

Qualitätsmanagement

Patient Blood Management 17

Maximierung der Patientensicherheit durch Minimierung unnötiger Bluttransfusionen

Dr. Christoph Füllenbach, Prof. Dr. Kai Zacharowski, Prof. Dr. Patrick Meybohm

Unter Aufsicht 21

Auswirkungen der Qualitätssicherungsmaßnahmen des G-BA auf die Krankenhäuser

Dr. med Dirk Carstanjen

Prozesse auf dem Prüfstand 24

Mehr Sicherheit in der Patientenversorgung

Dr. med. Ruth Hecker, Dr. med. Birgit Ross

Die drei Säulen der Qualität 27

Eine Entscheider-Sicht auf das Qualitätsmanagement

Dipl.-Ök. Wilhelm Frewer, Prof. Dr. Winfried A. Willinek, Dipl. Ing Clemens Schilz, Prof. Dr. Dipl.-Phys.

Hans-Peter Busch

Ein Jahr DIN EN ISO 9001:2015 31

Praktische Empfehlungen zum Umgang mit der neuen Norm

Dipl.-Sozialwirt Stephan Krahe, Nico Schmidt

Gut ist nicht gut genug 34

Gelebtes Qualitätsmanagement in der Kardiologie Teil I: Innerklinisches Fallreview

Prof. Dr. Andreas Becker, Dr. Ingo Wickenbrock, Axel Weinand, Prof. Dr. Christian Perings

Einweisermanagement

Auf Augenhöhe 38

Einweiser-Management als Instrument der Qualitätssicherung im Medizinbetrieb

Prof. Dr. Jörg Haier

Seine Stärken erkennen und kommunizieren 41

Strategisches Zuweisermarketing im St. Marienstift

Carola Schuller

Bessere Versorgung durch Kooperation 44

Ambulante Behandlung in stationären Pflegeeinrichtungen

RA Karsten Kienitz

Fünf Erfolgsfaktoren für einen erfolgreichen Einweiserbesuch 47

Der Besuch des Chefarztes beim Einweiser als Herzstück eines jeden Einweiserbeziehungsmanagements

Prof. Dr. rer. pol. Andrea Raab, Klaus Legl, Julia Wolf



Fokus Krankenhausambulanz

Wirtschaftliche Schiefen im Bereich der Krankenhausambulanzen sind häufig, sollten aber nicht kampfflos akzeptiert werden. Auf der Basis von Interviews und Begehungen lassen sich gemeinsam mit den Beschäftigten vor Ort organisatorische und prozessuale Schwachstellen identifizieren. Eine Kostenträgerrechnung, welche die ambulanten Bereiche mit einschließt, liefert belastbare Informationen zur Priorisierung der Handlungsfelder auf Kostenstellen- (Wo entstehen die Kosten?) und Kostenartenebene (Welche Kosten sind besonders relevant?).

Viel gelernt, aber nur wenig bewegt 51
Tendenzen im Zuweisermanagement
Jennifer Appelt

Ambulante Versorgung

Fokus Krankenhausambulanz 54
Handlungsfelder zur Verbesserung des Kosten-Erlös-Verhältnisses für ambulante Krankenhausleistungen
Christopher Schmidt, Klaus-Dieter Lübke-Naberhaus, Meike Thun, Christoph Haas

Bauen

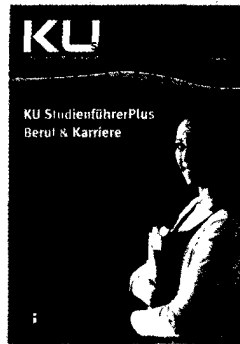
Die neue DIN 13080 58
Planungshilfe für den Krankenhausbau
Dipl.-Ing. Thomas Jansen, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Franz Labryga

Marketing

Mehr als ein USP 61
Die Patientenhochschulen des Katholischen Klinikums Essen und des Klinikums Dortmund
Marc Raschke, Oliver Gondolatsch

Strategie

Aufbau und Erweiterung 65
Krankenhausstrategie 2020 – neue Studie von DKI und BDO
Dr. Karl Blum, Alexander Morton, Matthias Offermanns



StudienführerPlus Beruf & Karriere

Der Fachkräftemangel im Gesundheitsmanagement stellt eine der größten Herausforderungen für die kommenden Jahre dar. Umso wichtiger sind neuartige und moderne Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die den tatsächlichen Anforderungen im Krankenhausbetrieb gerecht werden. So verändert beispielsweise die zunehmende Digitalisierung den Beruf des Arztes. Priv.-Doz. Dr. med. Sebastian Kuhn stellt deshalb in seinem Beitrag das innovative Blended-Learning Curriculum „Medizin im digitalen Zeitalter“ vor.

So verändert beispielsweise die zunehmende Digitalisierung den Beruf des Arztes. Priv.-Doz. Dr. med. Sebastian Kuhn stellt deshalb in seinem Beitrag das innovative Blended-Learning Curriculum „Medizin im digitalen Zeitalter“ vor.

Organ von



Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD)



Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM)

Entlassmanagement

Systematisch steuern 69
Das Projekt Patientenfluss im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart
Gerald Tomenendal, Dr. Dirk Ralfs

Recht

Streitpunkt Beatmung 72
Die sozialgerichtliche Rechtsprechung zur Berechnung der Beatmungstunden bei nicht-invasiver Maskenbeatmung (NIV)
RA Jennifer Rzepisko

Rehabilitation

Mobile geriatrische Rehabilitation 73
Erste Zwischenbilanz der Pionierarbeit
Dipl.-Volkswirtin Heike Riedel

Verbände 75

Veranstaltungen 82

Termine 85

Buchtipps 86

Stellenmarkt 87

Vorschau 96

Impressum 96